



***Startklar 2020 – Mehrsprachige
Aktivitäten für Familien mit
Einwanderungsgeschichte für
den Übergang KiTa-Grundschule***

Informationen für Familien mit Einwanderungsgeschichte

Die Aktivitäten für die Familien mit den Kindern sind innerhalb der AG Rucksack Übergang KiTa-Grundschule des KI NRW-Verbundes, fachlich begleitet durch die LaKI, ausgearbeitet worden.

Die Handreichung für Familien möchte in der Zeit der Corona-Pandemie Brücken bauen und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sollte nicht als Ersatz der Bemühungen im Übergang durch Regelangebote verstanden werden.

Autoren: KI Bottrop, KI Duisburg, KI Gelsenkirchen, KI Kreis Recklinghausen, KI Kreis Viersen, Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren NRW (LaKI)

Fotos und Illustrationen: © Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren NRW (LaKI)

Verfügbar auch in den Sprachen:

Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Farsi, Griechisch, Italienisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch und Türkisch.

Aktivitäten mit dem Kind

Das bin ich und das kann ich schon

Wenn ein Kind in die Schule kommt, dann ist es ein Schulanfänger, aber ganz bestimmt kein Lernanfänger!

Schließlich ist es schon ungefähr 6 Jahre auf der Welt und hat in dieser Zeit sehr viel gelernt.



Aufgabe: Kreidebild „Das bin ich“



Finden Sie mit Ihrem Kind draußen eine schöne gerade Bodenfläche, auf der Sie gut mit Kreide malen können. Dann können Sie Folgendes machen:

- 1) Ihr Kind legt sich flach auf den Boden und Sie zeichnen mit Kreide um den Körper herum.
- 2) Nun tauschen Sie. Sie legen sich mit etwas Abstand neben das Bild Ihres Kindes auf den Boden und Ihr Kind zeichnet Ihre Körperumrisse.
- 3) Reden Sie mit Ihrem Kind nun darüber, was noch fehlt, und malen Sie es dazu: Augen, Nase, Ohren, Mund, Haare, Kleidung ...
- 4) Schreiben Sie die Namen über die Kreidebilder.
- 5) Erzählen Sie sich gegenseitig, was Sie besonders gerne mögen, und malen Sie die Dinge um Ihr Bild herum: Eis, Spielzeug, Tiere ...
- 6) Nun sprechen Sie darüber, was jeder besonders gut kann, und malen es auch dazu: Fußball spielen, singen, klettern. Statt zu malen, kann man es auch einfach vormachen und der andere muss raten, was gemeint ist.
- 7) Sprechen Sie mit ihrem Kind über Dinge, die Sie noch lernen möchten, und malen Sie auch diese dazu.
- 8) Zum Schluss machen Sie noch ein schönes Foto von den Bildern. Vielleicht möchte Ihr Kind das Bild auch zum Schulbeginn mit in die Schule nehmen. Es hilft ihm dabei, sich vorzustellen und macht Mut!

Aufgabe: Mein Tagebuch „Das kann ich schon“

Wenn Ihr Kind spürt, dass ihm Aufgaben und Tätigkeiten allein zugetraut werden, bekommt es Mut und Selbstvertrauen. Das ist in einer Zeit, in der etwas Neues beginnt, sehr wichtig. Sprechen Sie mit ihrem Kind viel darüber, womit es sich an diesem Tag gerne beschäftigen möchte oder welche Aufgaben es übernehmen möchte (z.B. Blumen gießen, Tisch decken, beim Kochen oder Backen helfen ...).



- 1) Nehmen Sie weiße Blätter und falten Sie sie zu einem kleinen Heft zusammen oder kaufen sie ein fertiges Heft ohne Linien.
- 2) Ihr Kind klebt vorne ein Foto von sich auf und schreibt seinen Namen dazu.
- 3) Sprechen Sie darüber, dass das Heft ein Kindertagebuch ist. Jeden Tag malt das Kind eine Seite zu dem, was es an diesem Tag gemacht oder alleine geschafft hat. Schön ist es, wenn Sie ebenfalls etwas dazu schreiben. Fragen Sie Ihr Kind, was Sie darunter schreiben sollen:

Beispiel: Heute habe ich den Tisch gedeckt. Heute bin ich mit dem Roller gefahren. Heute habe ich ein Frühlingsbild gemalt.

Was gebe ich meinem Kind mit in den neuen Lebensabschnitt „Schule“?

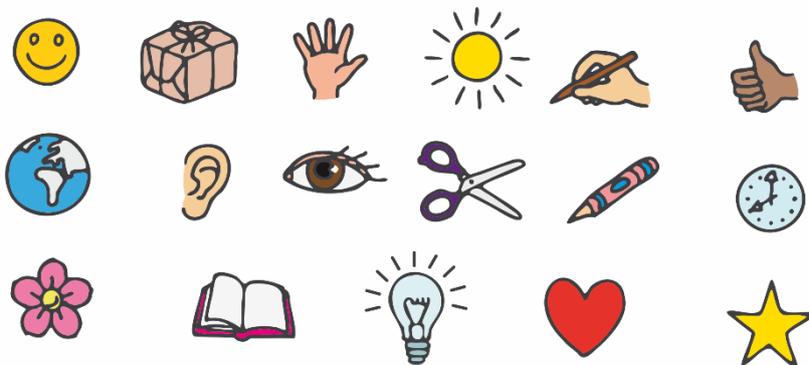
Aufgabe: Die Schultüte



Hängen Sie ein Bild einer leeren Schultüte an eine Wand in der Wohnung und füllen Sie diese in den nächsten Wochen bis zur Einschulung mit Ihrem „Schulkind“. In die symbolische Schultüte kann alles hinein, was Sie dem Kind in den letzten Jahren mitgegeben haben, z.B. die Liebe zum Kind, Vertrauen, Bilderbücher vorlesen, intensives Spielen, Malen und Basteln, Liebe zu anderen Menschen und Tieren ...

Ihnen wird noch viel mehr einfallen!

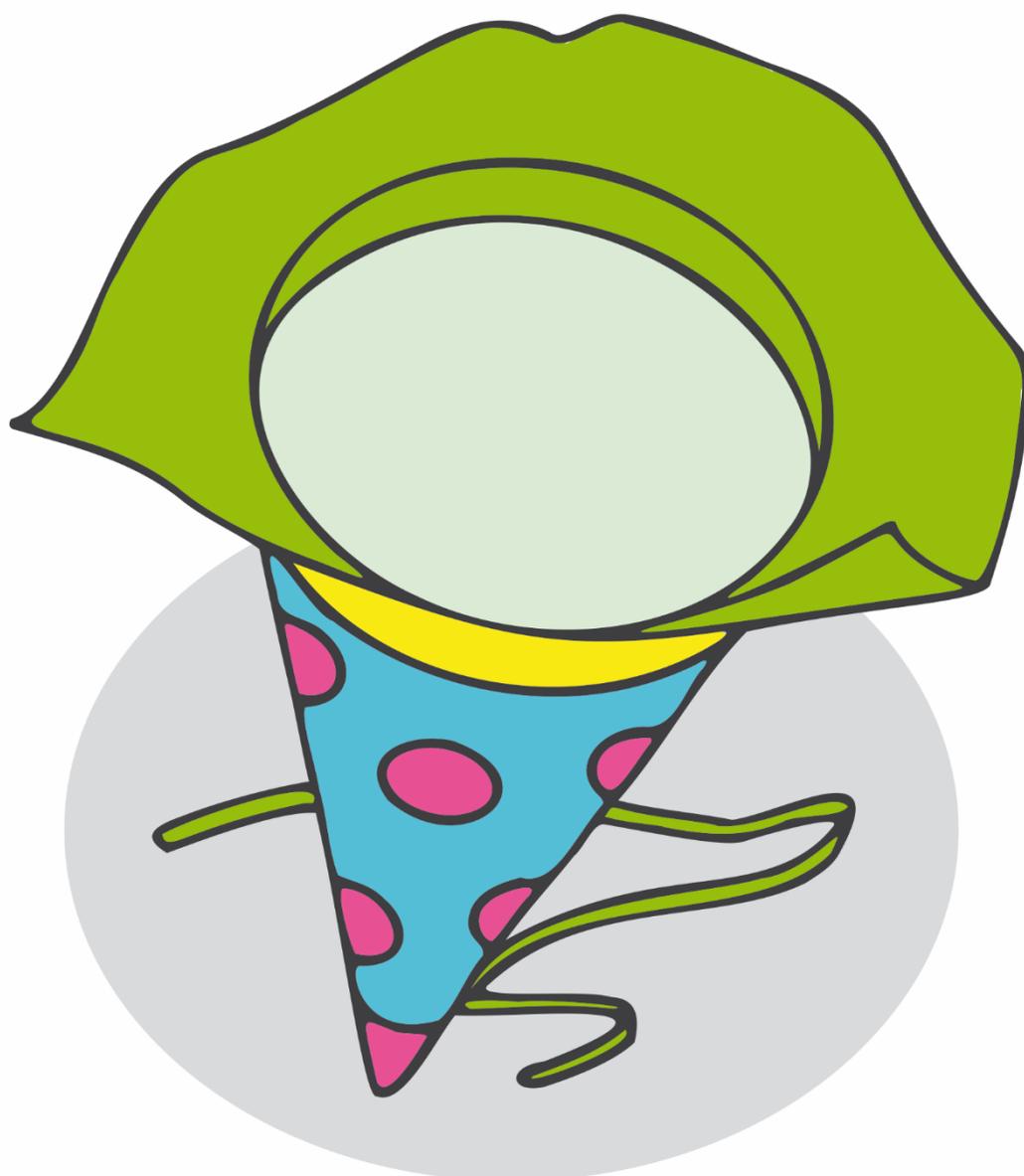
- 1) Für jede Eigenschaft und jede Aktivität malt Ihr Kind ein Symbol und schneidet es aus. Hier ein paar Vorschläge:



- 2) Kleben Sie mit Ihrem Kind dieses Symbol in die Schultüte. Zweimal oder dreimal in der Woche fügen Sie mit Ihrem Kind ein neues Symbol hinzu.
- 3) Legen Sie gemeinsam mit ihrem Kind einen festen Zeitpunkt am Tag fest, z.B. vor dem Schlafengehen und gucken Sie gemeinsam auf die Schultüte. Sprechen Sie über die Symbole in der Schultüte und darüber, was sie für Sie bedeuten. So wird ihr Kind gestärkt für den Übergang in den neuen „Lebensraum Schule“.

Vorlage Schultüte

 ausschneiden.



Bastelanleitung für eine Schultüte

Basteln Sie zusammen mit Ihrem „Schulkind“ eine Schultüte für den Einschulungstag!

Was Sie benötigen:

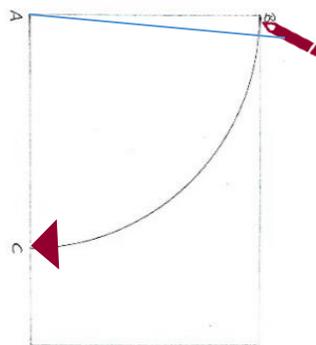
- 1) einen farbigen Tonkarton (A1 oder A2)
- 2) einen Bleistift, eine Schere, 1m Schnur
- 3) farbiges Krepppapier und ein buntes Band
- 4) Klebestift, flüssigen Kleber oder doppelseitiges Klebeband
- 5) farbiges Tonpapier zum Verzieren



Anleitung:



- 1) Breiten Sie das Tonpapier aus und binden Sie die Schnur um den Bleistift.



- 2) Halten Sie die gespannte Schnur an der Ecke (A) und zeichnen Sie mit dem Stift einen Kreisbogen von (B) nach (C).



- 3) Sie können nun mit Ihrem Kind den Viertelkreis entlang des Bogens ausschneiden.



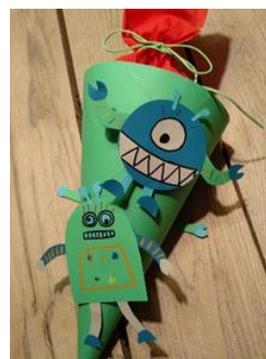
- 4) Eine lange Seite des Viertelkreises nun mit dem doppelseitigen Klebeband oder dem Kleber versehen.



- 5) Den Tonkarton zu einer Tüte rollen. Die Spitze sollte keine Öffnung haben.



- 6) Kleben Sie ein rechteckiges Stück Krepppapier von innen in die Schultüte.
Dieses Rechteck ist 5 cm länger als die runde Öffnung der Tüte und ca. 35 cm hoch.



- 7) Verzieren Sie die Schultüte mit Dingen, die ihrem Kind gut gefallen. Fragen Sie Ihr Kind. Malen Sie z.B. auf dünneres Tonpapier Lieblingsgegenstände Ihres Kindes auf, schneiden diese aus und kleben sie auf die Schultüte.

Viel Spaß!

Der Schulweg

Auf dem Schulweg gibt es viel zu lernen

Auch wenn in der heutigen Zeit viele Wege mit dem Auto gefahren werden, ist der Schulweg ein besonders gutes Lernfeld. Auf dem

Schulweg lernt Ihr Kind viele Dinge: sich zu orientieren, sich die Zeit einzuteilen, sich auf den Schultag einzustellen, sich im Verkehr zurechtzufinden und sich an wichtige Verkehrsregeln zu halten, Gefahrenstellen zu erkennen und vor allem, dass es Spaß macht und gut tut, sich an der frischen Luft zu bewegen!

Wer zur Schule läuft, bleibt fit und gesund, ist ausgeglichener, selbstständiger und kann sich besser konzentrieren. Eltern haben die wichtige Rolle, das Kind am Anfang auf dem Schulweg sicher zu begleiten und ein gutes Vorbild zu sein.



In einem umfangreichen **Schulwegratgeber** hat der ADAC alle wichtigen Infos (auch in einfacher Sprache) rund um einen sicheren und gesunden Start in die Schulzeit für Eltern anschaulich aufbereitet: Kostenloser Download auf www.adac.de, Suchbegriff Schulwegratgeber.

Gemeinsames Üben ist wichtig und gibt Sicherheit

Damit Ihr Kind auf dem Schulweg sicher ist und sich gut auskennt, sollten Sie mit Ihrem Kind diesen Weg zusammen einüben. Nehmen Sie sich regelmäßig Zeit, den Weg zu gehen und ihn gut kennenzulernen.

Nicht immer ist der kürzeste Weg auch der sicherste. Wählen Sie den Weg aus, der die wenigsten Gefahrenstellen hat. Hier sind einige Ideen, wie der Schulweg und die Verkehrssicherheit gut eingeübt werden können:

Aufgabe: Sichere Kleidung

Helle und leuchtende Farben werden von den Autofahrer*innen besser gesehen und das ist sicherer. Reflektoren an Kleidung und Tornistern sind in der dunklen Jahreszeit besonders gut sichtbar.



Diese Übungen können Sie mit Ihrem Kind machen:

- 1) Ziehen Sie sich mit Ihrem Kind zusammen dunkle Kleidung an und verdunkeln Sie ein Zimmer. Probieren Sie gemeinsam aus, wie schlecht Sie sich gegenseitig sehen können.
- 2) Nun wechseln Sie die Kleidung und ziehen beide helle oder leuchtende Farben an: Können Sie sich im Dunkeln nun besser sehen?
- 3) Oder machen Sie doch mal Blitzlicht-Fotos im Dunkeln mit heller/leuchtender Kleidung und danach mit dunkler Kleidung! Welche Kleidung ist auf den Bildern besser zu sehen?
- 4) Danach können Sie noch ein Sortier-Wettspiel mit Kleidungsstücken machen. In einen Korb kommen alle Kleidungsstücke, die auch im Dunkeln gut sichtbar sind, in einen anderen Korb die Kleidungsstücke, die man im Dunkeln nicht gut sehen kann.
- 5) Aufgabe für das Kind: Male die Kleidung und Tornister der Kinder so an, dass sie auch im Dunkeln noch gut gesehen werden können.
- 6) Besprechen Sie nun mit Ihrem Kind, warum es wichtig ist, helle oder leuchtende Kleidung zu tragen.

Vorlage Sichere Kleidung



Male die Kleidung und Tornister der Kinder so an, dass sie im Dunkeln gut zu sehen sind.

Aufgabe: Sicherer Schulweg

Gehen Sie den Schulweg einige Male zusammen. Besprechen Sie auf dem Weg alle Regeln und Gefahrenstellen mit Ihrem Kind. Folgende Übungen können Sie dabei mit Ihrem Kind machen:



- 1) Kreide mitnehmen und alle Gefahrenstellen mit einem roten **!** markieren. Besprechen Sie immer die Gründe, damit für ihr Kind klar wird, warum es als Gefahr eingestuft wird.
- 2) Beim zweiten Mal kann Ihr Kind die **!** vielleicht schon alleine markieren.
- 3) Beim dritten Mal können Sie mal die Rollen tauschen. Nun ist das Kind die Mutter oder der Vater und erklärt unterwegs alle wichtigen Regeln und Gefahrenstellen.
- 4) Ihr Kind könnte den Schulweg auch mit Ihnen zusammen aufmalen. Lassen Sie das Bild während eines Gespräches entstehen: „Was hast du unterwegs gesehen? Welche Gefahrenstellen gibt es auf dem Weg? Welche Stellen magst du auf dem Weg besonders? Wie oft müssen wir eine Straße überqueren? In welche Richtung müssen wir zuerst gehen?“

Im Verkehr ist es sehr wichtig, sich an die Regeln zu halten. Diese Übungen können Sie dabei mit Ihrem Kind machen:

- 1) Üben Sie die Regeln in Reimform, dann kann sich Ihr Kind diese besser merken:
 - „Bei rot bleibe stehen, bei grün kannst du gehen.“
 - „Sei schlau und schau genau.“
 - „Will ich über die Straße gehen, muss ich erst nach links, rechts und wieder links sehen.“
 - „Zum Gehen ist der Gehweg da, das weiß doch jedes Kind, na klar.“

Die Regeln prägen sich auch gut über Lieder zu den Verkehrsregeln ein, zum Beispiel über das Lied zum Unterscheiden von Links und Rechts von Rolf Zuckowski. Hören Sie es sich doch gemeinsam zum Beispiel auf YouTube an und singen mit.

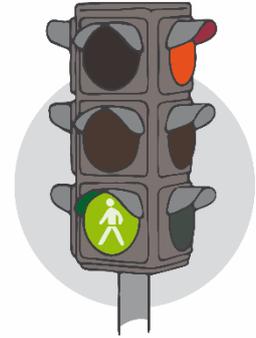


Auf der offiziellen Website von Rolf Zuckowski finden Sie den gesamten Liedtext als Download:

<https://www.musik-fuer-dich.de/liedtexte/>

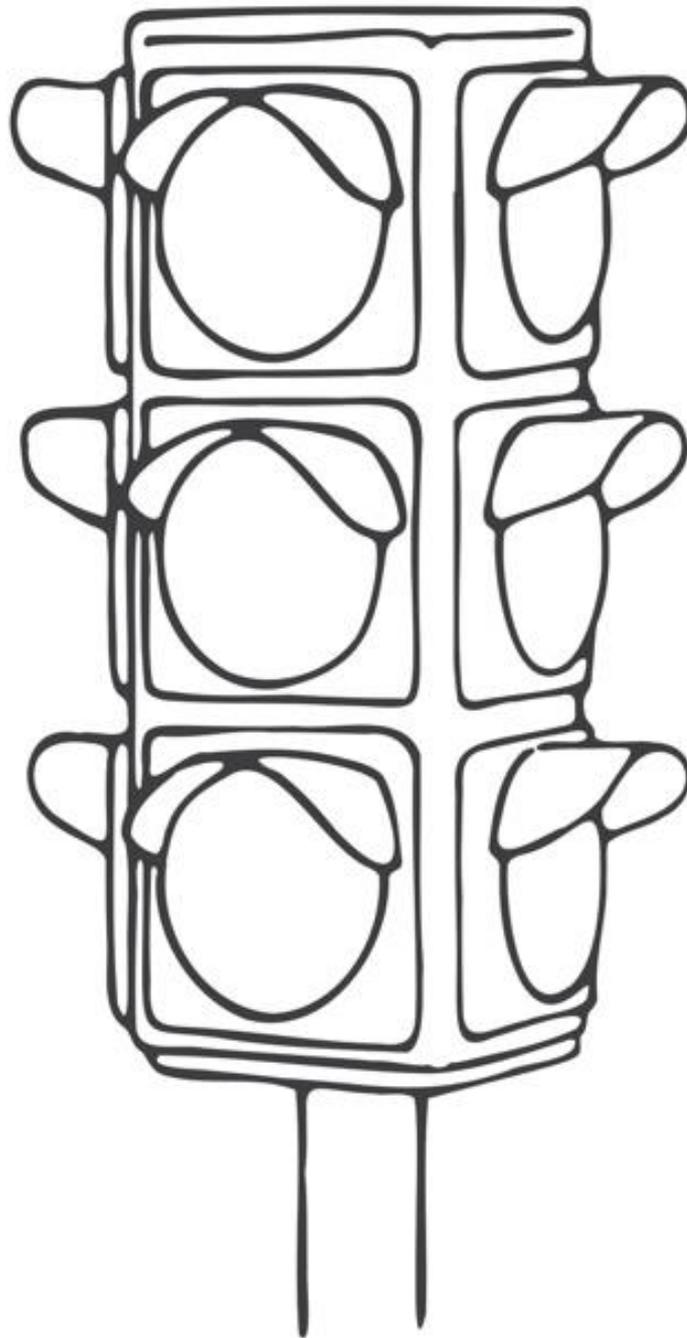
Aufgabe: Die Ampel

Die Signalfarben grün und rot sind im Verkehr sehr wichtig.
Diese Übungen können Sie mit Ihrem Kind dazu machen:



- 1) Ihr Kind malt die Ampel unten in den Farben rot, gelb und grün aus.
- 2) Nun denken Sie sich gemeinsam Bewegungen aus (auf einem Bein hüpfen, joggen, tanzen, Hampelmann ...).
- 3) Zeigen Sie mit dem Finger auf den grünen Kreis, starten Sie mit Ihrem Kind die Bewegung. Zeigen Sie dann auf den gelben und sofort danach auf den roten Kreis, muss die Bewegung gestoppt werden.
- 4) Sie können nun auch die Rollen tauschen! Erklären Sie Ihrem Kind, dass man allerdings nicht mitten auf einer Straße stehenbleibt, sondern zügig weitergeht, auch wenn die Ampel auf rot wechselt!

Vorlage Ampel



Male die Ampel in den Farben rot, gelb und grün aus.



***Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind alles Gute
und Freude auf diesem Weg!***